

MIGRATION

Schenkst Du mir eine PlayStation zum Geburtstag?

Nicht überall auf der Welt bekommen Kinder ihre Wünsche erfüllt.
Von Maria Kovacs

Eltern oder Großeltern von halb- wüchsigen Kindern kennen solche Wünsche ja zur Genüge. Wir wä- gen das Für und Wider ab – und meistens bekommen die Kinder dann, was sie wollen. So auch unsere Enkelkinder. Nun kam dieser Wunsch aber von unserem Sohn! Ja – von unserem Sohn aus Afgha- nistan. Er ist nicht nur in unserer Familie angekommen, sondern offensichtlich auch in Europas Spielzeugindustrie. Der Weg war weit. Aus einem Land, in dem die Bevölke- rung unter unvorstellbaren Bedingungen lebt, in dem bestimmte Ethnien (z.B. die Hazara) systematisch unterdrückt werden und viele Kinder in Angst und Schrecken leben müssen, hat es Ali mit 15 Jahren bis zu uns geschafft.

Kennengelernt haben wir ihn vor sechs Jahren über das Patenschaftsprojekt „Con- necting People“ der Asylkoordination Öster- reich. Connecting people bringt unbeglei- tete minderjährige und junge erwachsene Flüchtlinge, die sich alleine, ohne Eltern oder sonstige vertraute erwachsene Bezug- personen in Österreich aufhalten, mit öster- reichischen Erwachsenen bzw. schon lange hier lebenden MigrantInnen zusammen. Er war seit einem halben Jahr in Österreich und ziemlich verzweifelt. Zuerst die mona- telange Flucht, die er mit viel Glück über- lebt hat, dann in einem Heim. Er verstand die Sprache nicht, wusste nicht, was mit ihm passieren wird, konnte außer Essen und Schlafen nicht viel anfangen und hatte auch den Kontakt zu seiner Mutter verloren.

Da wir doch einige Erfahrung mit Kin- dern haben (vier Kinder und mittlerweile



acht Enkelkinder), war es anfangs keine all- zu große Schwierigkeit, uns um noch eines zu „kümmern“.

Ali war in Afghanistan nie zur Schule ge- gangen. In der Zeit, in der die Taliban ver- stärkt Jagd auf Hazara machten, musste er sich oft monatelang verstecken. Trotzdem schaffte er in einem Schuljahr den Haupt- schulabschluss, und die intensive Zeit mit ihm bestärkte uns auch dabei, ihn zu adoptieren. Zur Familie gehörte er ohnehin schon.

Die Zeit des Lernens, die gewaltigen Pro- bleme mit den Behörden und die Erinnerun- gen, die er mit sich schleppte, waren natür- lich für uns alle nicht so einfach, wie es im

Rückblick erscheint. Die Berufsschule fiel ihm dann schon ein wenig leichter und es kam nicht nur einmal vor, dass er sich über seine österreichischen MitschülerInnen wunderte, wenn sie eine Aufgabe schlechter als er lösten. Mittlerweile hat unser Sohn seinen Lehrberuf abgeschlossen und ist wie- der ein fröhlicher Mensch, der sich selber ernähren kann. Von uns, seiner Familie, be- kommt er Rückhalt, hat aber leider kaum mehr Zeit zum PlayStation-Spielen.



Maria Kovacs,
Aktivistin

Kinotipp zum Thema: Little Alien – ein Film von Nina Kusturica (im Kino ab 8. Oktober 2009)

„Little Alien“, der neue Dokumentarfilm von Nina Kusturica, führt über alltägliche Situationen in die Welt von mehreren unbegleiteten minderjährigen Asylsu- chenden. Nina Kusturica begleitet sie umsichtig durch jene Zone, die zwischen dem Antrag und der (Nicht-) Gewährung des Asyls liegt.

Aktuelle Informationen zum Kinostart und umfassendes Hintergrundmaterial: www.littlealien.at

Für Schulen können spezielle Filmvorführungen ge- bucht werden. Kontakt: nora.friedel@mobilefilm.at

PLUS

GELBES TRIKOT FÜR DIE JOSEF- STADT. Immer mehr Menschen steigen auf das Fahrrad um. Die Josefstadt führt in der Hitliste der Bezirke, in denen die meisten Wege per Fahrrad zurück gelegt werden. Jetzt gibt's auch wieder viele neue Fahrradbügel zum si-

MINUS

FAHRRAD-DIEBSTÄHLE

Wo viele Fahrräder herum ste- hen, werden auch viele geklaut. So leider auch im 8. Bezirk. Unser Tipp: Fahrräder immer mit einem Bügelschloss an einem Radbügel anhängen und eine Fahrraddiebstahl-Versicherung

VÖLLIG JENSEITS

BURSCHIS: Rechtsextreme Bur- schenschafter – unter ihnen ein ehemaliger Mitarbeiter des Nati- onalratspräsidenten Martin Graf – bewarfen die TeilnehmerInnen eines Info-Spaziergangs von Burschenschafter-Bude zu Bude in der Josefstadt mit Eiern. Die